

Jahresabschluss 2019

des Verwaltungsverbandes Langenau



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Einleitung mit Aufstellungsvermerk.....	3
1.2	Grundlagen des NKHR.....	4
2	Auf einen Blick	5
3	Rechenschaftsbericht	7
4	Vermögensrechnung (Bilanz)	8
4.1	Gesamtvermögensrechnung.....	9
4.2	Veränderung und Erläuterungen.....	10
4.3	Kennzahlen zur Vermögensrechnung.....	14
5	Ergebnisrechnung	15
5.1	Gesamtergebnisrechnung.....	15
5.2	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung.....	16
5.2.1	Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis.....	16
5.2.2	Ordentliche Erträge.....	17
5.2.3	Ordentlicher Aufwand.....	18
5.3	Kennzahlen zur Ergebnisrechnung.....	19
6	Finanzrechnung	20
6.1	Gesamtfinanzrechnung.....	20
6.2	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	22
6.2.1	Teil 1: Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	22
6.2.2	Teil 2: Investitionen und Finanzierung.....	22
6.3	Kennzahlen der Finanzrechnung.....	22
7	Anhang	23
7.1	Organe des Verwaltungsverbandes Langenau zum 31.12.2019	23
7.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	25
7.3	Übersicht über die angewandten Bilanzierungswahlrechte.....	25
7.4	Anteil an Pensionsrückstellungen beim KVBW.....	26
7.5	Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen.....	26
7.6	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	26
7.7	Übersicht über die Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen.....	26
7.8	Haftungsverhältnisse.....	26
8	Anlagen zum Anhang	27
8.1	Anlagenübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO.....	27
8.2	Forderungsübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO.....	27
8.3	Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO.....	27

1 Einleitung

1.1 Einleitung mit Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss des Verwaltungsverbandes Langenau für das Jahr 2019 wurde nach den gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Kassenwesens (NKHR) aufgestellt.

Mit dem Übergang auf das NKHR ändern sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Darstellung und die Bestandteile des Jahresabschlusses als Gesamtwerk. Der Jahresabschluss besteht aus der Dreikomponenten-Rechnung (Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung). Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit wird ein vollständiges und transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage des Verwaltungsverbandes Langenau vermittelt.

Das Gesamtsystem des NKHR wird erst durch den Jahresabschluss vervollständigt. Beginnend mit der Eröffnungsbilanz, der Bestandsaufnahme an Vermögens- und Schuldenwerten, über den Haushaltsplan, der Planung der kommunalen Aufgaben und der dafür zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel, werden im Jahresabschluss die Ergebnisse des kommunalen Handelns ausgewiesen. Die Rechenschaft erfolgt dabei sowohl über das unterjährige Wirtschaften (Ergebnis- und Finanzrechnung) als auch durch die Veränderung der Bestände an Vermögen und Schulden (Vermögensrechnung). Der Abschluss des prozessualen Jahreskreislaufs (Planung – Bewirtschaftung, Vollzug – Rechnungslegung) verbunden mit der Gegenüberstellung der Werte, macht den Jahresabschluss zu einem wichtigen Steuerungsinstrument.

Der Jahresabschluss zeigt nicht nur die wesentlichen finanziellen Entwicklungen und Ergebnisse, sondern ermöglicht auch in Verbindung mit den Leistungen und Wirkungen des letzten Jahres einen ganzheitlichen Blick auf die Arbeit der Verwaltung. Dieser ist dabei sowohl als Überblick in Summe über das „große Ganze“ als auch durch Einblick in die Teilrechnungen möglich. Durch diese Transparenz wird ein Ziel des NKHR, nämlich die neue Art der Haushaltssteuerung im Sinne einer Outputsteuerung realisiert. Das weitere Ziel, die intergenerative Gerechtigkeit, wird erreicht durch die Einführung des Ressourcenverbrauchskonzepts, indem von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform, auf eine ressourcenorientierte Darstellung umgestellt wird. Dabei entsteht in der Regel der Anspruch, für verbrauchte Ressourcen zumindest mittelfristig selbst aufzukommen bzw. diese selbst zu erwirtschaften. Erst die Umsetzung beider Ziele zusammen führt zu einer nachhaltigen Steuerung.

Nach § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden–Württemberg obliegt die Aufstellung dem Fachbediensteten für das Finanzwesen. Der Jahresabschluss ist von der Verbandsvorsitzenden zu unterzeichnen (§ 95 Abs. 1 GemO).

Der Jahresabschluss des Verwaltungsverbandes Langenau zum 31.12.2019 wird gemäß § 95 Abs. 1 GemO hiermit aufgestellt. Er stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Verwaltungsverbandes Langenau dar.

Langenau, 01.12.2022
Verbandsvorsitzende

Renate Bobsin

1.2 Grundlagen des NKHR

Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen und Zweckverbände ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung besteht (Drei – Komponenten – Rechnung).

Die **Bilanz**, auch als Vermögensrechnung bezeichnet, beinhaltet, wie die kaufmännische Bilanz, die Gegenüberstellung von Vermögen und dessen Finanzierung. Sie ist in Kontoform aufzustellen (§ 52 GemHVO).

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage des Verwaltungsverbandes. Sie zeigt die Änderungen des Bestandes an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung durch Ein- und Auszahlungen die Position der liquiden Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des kameraleen Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung.

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge als ergebniswirksame Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des kameraleen Verwaltungshaushalts.

Die folgende Abbildung zur Drei – Komponenten – Rechnung verdeutlicht das Zusammenspiel der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz:

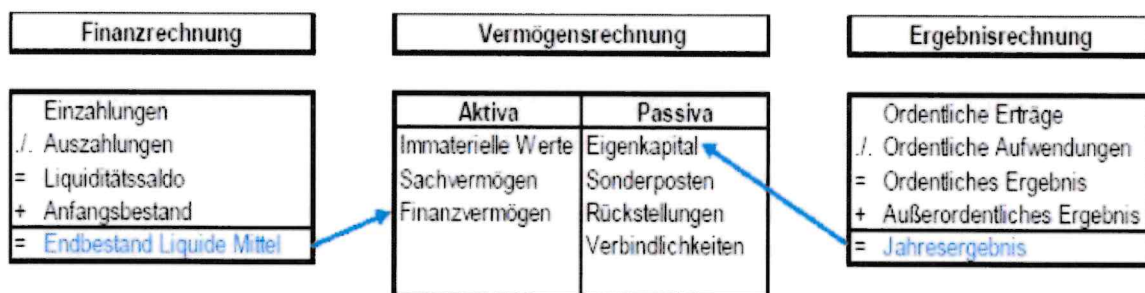


Abbildung 1: Drei-Komponenten-Rechnung

Das NKHR verlangt die Erstellung einer Bilanz bzw. Vermögensrechnung, die das kommunale Vermögen und die Schulden umfassend und übersichtlich geordnet darstellt. Das Vermögen ist zusätzlich in einer Vermögensübersicht aufzulisten.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO ist der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen (Anlagenspiegel). Die Schulden des Verwaltungsverbandes sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO in einer Schuldenübersicht nachzuweisen.

2 Auf einen Blick

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	7.819.644,34€
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-7.421.700,70€
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	397.943,64€
1.4	Außerordentliche Erträge	250,00€
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00€
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	250,00€
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	398.193,64€
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.476.523,85€
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.181.977,93€
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	294.545,92€
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.014.534,91€
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.097.933,70€
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u.2.5)	-83.398,79€
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	211.147,13€
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00€
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00€
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00€
2.11	Änderung d. Finanzierungsmittelbestands z. Ende des HHJ (Saldo aus 2.7 und 2.10)	211.147,13€
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	-29.835,10€
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	577.284,85€
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	181.312,03€
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	758.596,88€

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00€
3.2	Sachvermögen	352.858,14€
3.3	Finanzvermögen	8.201.656,89€
3.4	Abgrenzungsposten	24.908,36€
3.5	Nettoposition	0,00€
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	8.579.423,39€
3.7	Basiskapital	3.068.403,71€
3.8	Rücklagen	398.193,64€
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00€
3.10	Sonderposten	352.858,10€
3.11	Rückstellungen	0,00€
3.12	Verbindlichkeiten	4.759.967,94€
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00€
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	8.579.423,39€

3 Rechenschaftsbericht

Wirtschaftliche Lage des Verwaltungsverbandes Langenau

Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses

Das Haushaltsjahr 2019 konnte im Ergebnishaushalt mit einem gegenüber der Planung deutlich verbesserten Ergebnis abgeschlossen werden. Bei der Haushaltsaufstellung wurde ein Umlagebedarf in Höhe von insgesamt 3.004.930 € ermittelt. Unter Berücksichtigung liquider Mittel in Höhe von 354.930 € wurde in der Haushaltssatzung 2019 die allgemeine Verbandsumlage auf 2.650.000 € festgesetzt.

Die Gesamtergebnisrechnung ergibt für das Jahr 2019 ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 397.943,64 €. Dies entspricht einem gegenüber der Planung um 752.873,64 € verbesserten Ergebnis und einem Umlagebedarf in Höhe von insgesamt 2.250.698,14 €. Umgerechnet auf den Einwohnergleichwert (EGW) ergibt sich somit ein Betrag in Höhe von 88,165 €.

Beim Verwaltungsverband Langenau wird der nicht über Zuweisungen, Gebühren, Entgelten, Erstattungen oder sonstigen Erträgen gedeckte ordentliche Aufwand über die Allgemeine Verbandsumlage finanziert. Ergebnisüberschüsse erhöhen die Liquidität des Verbandes und verringern die allgemeine Verbandsumlage in den Folgejahren.

Sämtliche Investitionen des Verbandes werden vollständig über Zuwendungen und Kapitalumlagen finanziert. Die Abbildung der Investitionstätigkeiten erfolgt im Finanzhaushalt. Durch zeitliche Verzögerungen bei der Abwicklung von Maßnahmen, zum Teil über mehrere Jahre hinweg, sind die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im laufenden Haushaltsjahr daher jeweils nicht ausgeglichen.

Die Umstellung auf Doppik bzw. NKHR erfolgte zum 01.01.2019. Mit dem Jahresabschluss 2019 erfolgt somit der erste doppische Jahresabschluss. Insbesondere bei den Bilanzpositionen waren Berichtigungen einzelner Positionen der Eröffnungsbilanz erforderlich. Diese sind im Einzelnen unter der jeweiligen Position erläutert.

Der Verwaltungsverband Langenau war zum 31.12.2019 schuldenfrei.

4 Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung als Teil der Drei-Komponenten-Rechnung gibt dem Leser einen vollständigen Überblick über das Vermögen, das Eigenkapital und die Schulden des Zweckverbandes zum Stichtag 31.12.2019.

Bezüglich der Bewertung von Vermögen und Schulden wird auf den Anhang (Anlagenspiegel und Schuldenübersicht) verwiesen.

Die Aktiva (Vermögensseite, Darstellung der Mittelverwendung) gliedert sich in:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachvermögen
- Finanzvermögen
- Aktive Abgrenzungsposten

Die Passiva (Eigenkapital und Schulden, Mittelherkunft) gliedert sich in:

- Eigenkapital
- Sonderposten
- Schulden

Die Sonderposten nehmen eine Zwitterstellung ein. Es handelt sich um Zuweisungen und Beiträge von dritter Seite für Investitionen in das Sachvermögen. Da von einer Veräußerung von Vermögen der Daseinsfürsorge, gebunden im Großteil des Sachvermögens, nicht auszugehen ist, ergibt sich auch keine Rückzahlungsverpflichtung von gewährten Zuweisungen. Insofern werden die Sonderposten bilanzanalytisch dem Eigenkapital zugerechnet.

Unter Schulden versteht man Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten.

4.1 Gesamtvermögensrechnung

AKTIVSEITE	2018 EUR	2019 EUR	PASSIVSEITE	2018 EUR	2019 EUR
1. Vermögen	6.271.349,40	8.554.515,03	Eigenkapital	4.636.690,34	3.466.597,35
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	Basiskapital und Kapitalrücklage	4.636.690,34	3.068.403,71
1.2 Sachvermögen	372.293,69	352.858,14	Basiskapital	4.636.690,34	3.068.403,71
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	Kapitalrücklage (nur für Zweckverbände)	0,00	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	87.261,84	87.261,84	Rücklagen	0,00	398.193,64
1.2.3 Infrastrukturvermögen	90.729,55	88.455,18	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	397.943,64
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	250,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	22.899,11	19.188,50	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.403,19	157.952,62	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.3.2 Jahresfehlb. soweit Deckung im JA durch Entn. aus der Erg.rückl. nicht mögl.	0,00	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	Sonderposten	372.293,69	352.858,10
1.3 Finanzvermögen	4.899.055,71	8.201.656,89	für Investitionszuweisungen	372.293,69	352.858,10
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
1.3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinl. in Zweckverb. oder a. komm. Zusammenschl.	0,00	0,00	für Sonstiges	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	1.019.472,16	1.019.472,16	Rückstellungen	0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen	200,00	200,00	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	Unterhaltsvorschrückstellungen	0,00	0,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	3.274.092,27	6.407.349,36	Stilllegungs- und Nachsorgerrückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	27.506,43	15.538,49	Gebührenüberschrückstellungen	0,00	0,00
1.3.8 Liquide Mittel	577.784,85	759.096,88	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
2. Abgrenzungsposten	30.615,95	24.908,36	Rückstelll. für drohende Verpflichtungen aus Burgschaften und Gewährleist.	0,00	0,00
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30.615,95	24.908,36	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	292.601,32	4.759.967,94
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00	Anleihen	0,00	0,00
			Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
			Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
			Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	218.176,21	4.081.715,36
			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
			Sonstige Verbindlichkeiten	74.425,11	678.252,58
			Passive Rechnungsabgrenzungsposten	380,00	0,00
BILANZSUMME	5.301.965,35	8.579.423,39	BILANZSUMME	5.301.965,35	8.579.423,39

4.2 Veränderung und Erläuterungen

Veränderungen der Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um Buchwerte handelt. Der Anfangsbestand entspricht den Werten der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019. Im Rahmen der Erstbewertung wurde auf diverse Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte zurückgegriffen.

AKTIVA

1.2 Sachvermögen

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.19				31.12.19
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebäude, Aufbaut. u. Betriebsvorricht. bei Schulen	87.259,84	0,00	0,00	0,00	87.259,84
Gebäude, Aufbauten u. Betr.vor. bei sonst. Dienst-, Geschäft	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Summe	87.261,84	0,00	0,00	0,00	87.261,84

Erläuterung:

Zu den bebauten Grundstücken gehören nach § 74 Bewertungsgesetz alle Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Unter der Position Grundstücken mit Schulen befindet sich die Verbandsschule „Auf der Reutte“. Es handelt sich hierbei um einen Teilbetrag für die Erweiterung der Mensa.

1.2.3 Infrastrukturvermögen und grundstückgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.19				31.12.19
Infrastrukturvermögen und grundstückgleiche Rechte					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Brücken und Tunnel	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	90.725,55	0,00	0,00	-2.274,37	88.451,18
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Summe	90.729,55	0,00	0,00	-2.274,37	88.455,18

Erläuterung:

Zum Infrastrukturvermögen zählen beim Verwaltungsverband insbesondere die Radwege (hier: Radweg von Langenau nach Rammingen) und die Gemeindeverbindungsstraßen.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.19				31.12.19
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Fahrzeuge	22.899,11	0,00	0,00	-3.710,61	19.188,50
Summe	22.899,11	0,00	0,00	-3.710,61	19.188,50

Erläuterung:

Bei der Bilanzposition Fahrzeuge handelt es sich insbesondere um die Schneepflüge zur Sicherstellung des Winterdienstes auf den Gemeindeverbindungsstraßen.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand
	01.01.19				31.12.19
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.403,19	37.979,50	0,00	-51.430,07	157.952,62
Summe	171.403,19	37.979,50	0,00	-51.430,07	157.952,62

Erläuterung:

Im Haushaltsjahr wurden mehrere neue Instrumente für die Musikschule angeschafft:

- 4 Pauken (8.040 €)
- 3 Quintfagotte (4.860 €)
- 1 Flügel (22.878 €)

Darüber hinaus wurde für den Sitzungssaal ein neuer Panasonic Beamer (2.201 €) angeschafft.

1.3 Finanzvermögen

1.3.3 Sondervermögen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	01.01.19		31.12.19
	EUR	EUR	EUR
Sondervermögen	1.019.472,16	0,00	1.019.472,16
Summe	1.019.472,16	0,00	1.019.472,16

Unter diese Position fällt das Vermögen des Eigenbetriebes Breitband.

100.000,00 EUR entfallen auf das gezeichnete Kapital und 919.472,16 EUR werden als Finanzanlagevermögen abgebildet.

1.3.4 Ausleihungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	01.01.19		31.12.19
	EUR	EUR	EUR
Ausleihungen	200,00	0,00	200,00
Summe	200,00	0,00	200,00

Unter dieser Bilanzposition werden die Geschäftsanteile an der VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG sowie der Volksbank Ulm-Biberach eG ausgewiesen.

1.3.6 – 1.3.7 Forderungen

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	01.01.19		31.12.19
	EUR	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	3.274.092,27	3.133.257,09	6.407.349,36
Privatrechtliche Forderungen	27.506,43	-11.967,94	15.538,49
Summe	3.301.598,70	3.121.289,15	6.422.887,85

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen basieren auf gesetzlichen Vorschriften zwischen dem Verband und Dritten bzw. dem Eigenbetrieb. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Eigenbetrieb und Forderungen aus Transferleistungen zusammen.

Im Jahr 2019 erfolgte die Abwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen für Breitbanderschließungsmaßnahmen noch über Konten des Verbandsverbandes. Rund 1,537 Mio € entfallen auf die Korrektur des Eröffnungsbilanzwertes aufgrund nicht eingebuchter Forderungen im Zusammenhang mit der Gründung des Eigenbetriebes Infrastruktur Breitband IBV.

1.3.9 Liquide Mittel

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	13 01.01.19		31.12.19
Akt.Re.abgrenzung(RAP) u.Sopos.f.gel.Inv.zuschüsse	EUR	EUR	EUR
Liquide Mittel	577.784,85	181.312,03	759.096,88
Summe	577.784,85	181.312,03	759.096,88

Erläuterung:

In den Liquiden Mittel ist die Sonderrücklage zur Rekultivierung der Umladestation Ochsenhölzle enthalten.

Die Aufwendungen für erforderliche Rückbaumaßnahmen nach einer eventuellen Schließung der Umladestation wurden im Jahr 2013 ermittelt. Daneben dient die Sonderrücklage zum Ausgleich von Über- und Unterdeckungen beim laufenden Betrieb der Umladestation. Der Anfangsbestand für diese Sonderrücklage zum 01.01.2019 betrug 638.364,37 € und erhöht sich durch den auf die Umladestation entfallenden Anteil des Ordentlichen Ergebnisses im Jahr 2019 um 49.416,32 € auf 687.780,69 € zum 31.12.2019.

2 Abgrenzungsposten

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	13 01.01.19		31.12.19
Akt.Re.abgrenzung(RAP) u.Sopos.f.gel.Inv.zuschüsse	EUR	EUR	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	30.615,95	-5.707,59	24.908,36
Summe	30.615,95	-5.707,59	24.908,36

Als aktive Rechnungsabgrenzung werden alle vor dem Bilanzstichtag 31.12.2019 geleisteten Auszahlungen ausgewiesen, soweit diese einen Aufwand für die Zeit danach darstellen (§ 48 Abs. 1 GemHVO). Hier handelt es sich insbesondere um die Beamtengehälter für Januar 2020, die bereits Ende Dezember 2019 ausbezahlt wurden.

PASSIVA

1. Kapitalposition

1.1 Basiskapital

Bezeichnung	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
	13 01.01.19		31.12.19
Akt.Re.abgrenzung(RAP) u.Sopos.f.gel.Inv.zuschüsse	EUR	EUR	EUR
Basiskapital	4.636.690,34	-1.568.286,63	3.068.403,71
Summe	4.636.690,34	-1.568.286,63	3.068.403,71

Erläuterung:

Folgende Sachverhalte wurden als Eröffnungsbilanzkorrektur gebucht und haben den Bestand des Basiskapitals verändert:

- Korrektur des Sonderpostens für geleistete Zuwendungen für die Schulmensa (Anteil der Anschaffungskosten für 2019) 7.254,84 €

- Korrektur von Buchungen in der Eröffnungsbilanz im Zusammenhang mit Gründung IBV:
 - Ausbuchung von Forderungen bezgl. Breitband 1.537.269,08 €
 - Ausbuchung von Verbindlichkeiten bzgl. Breitband -566.762,09 €
 - Ausbuchung von falsch erfassten Forderungen gegenüber den Mitgliedsgemeinden bzgl. Breitband -113.533,21 €
 - Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten bzgl. Breitband als durchlaufende Posten -2.409.182,75 €
 - Ausbuchung des doppelt erfassten Anteils der Lohnsteuerverbindlichkeit (Arbeitnehmeranteil Dez. 2018) 26.425,95 €
 - Korrektur der Einzelwertberichtigung, aufgrund der laufenden Überwachung der Werthaltigkeit von Forderungen 3.093,45 €
- Summe: -1.568.286,63 €**

2. Sonderposten (2.1 – 2.3)

Bezeichnung	Anfangsbestand		Zugänge	Abgänge	AfA	Endbestand	
	11	01.01.19				31.12.19	
Sonderposten							
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonderposten a.Zuwend. u.Umlagen f.VermGGst. Land		-90.595,55	-13.841,98	0,00	2.410,08	-102.027,45	
Sonderposten a.Zuwend. u.Umlagen f.VermGGst. Gde.		-281.698,14	-24.137,52	0,00	55.004,98	-250.830,68	
Summe		-372.293,69	-37.979,50	0,00	57.415,06	-352.858,13	

Erläuterung:

Gemäß dem Brutto-Prinzip nach § 40 Abs. 4 GemHVO (getrennter Ausweis von Anschaffungskosten und hierfür erhaltenen Zuweisungen) werden erhaltene Zuweisungen nicht bei den Anschaffungskosten (auf der Aktivseite) abgesetzt, sondern als Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts korrespondierend ertragswirksam aufgelöst.

Im Haushaltjahr 2019 erhielt der Verwaltungsverband Langenau Zuwendungen und Umlagen für die Anschaffung der neuen Musikinstrumente und Anschaffungen im IT-Bereich. Zudem wurde der Restanteil der Umlage für die Schulmensa gebucht (7.254,84 €).

4. Verbindlichkeiten (4.2 und 4.4 – 4.6)

Bezeichnung	Anfangsbestand		Veränderung	Endbestand	
	13	01.01.19		31.12.19	
Akt.Re.abgrenzung(RAP) u.Sopos f.gel.inv.zuschüsse					
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		-218.176,21	-3.863.539,15	-4.081.715,36	
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten		-74.425,11	-603.827,47	-678.252,58	
Summe		-292.601,32	-4.467.366,62	-4.759.967,94	

Bezüglich der Einteilung nach Restlaufzeiten wird auf die Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO in den Anlagen zum Anhang unter Punkt 8.3 verwiesen.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bestehen zu wesentlichen Teilen aus den Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsgemeinden und spiegeln die Umlagen bzw. Verbindlichkeiten für den Breitbandausbau wieder.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangsbestand		Veränderung	Endbestand	
	13	01.01.19		31.12.19	
Akt.Re.abgrenzung(RAP) u.Sopos f.gel.inv.zuschüsse					
		EUR	EUR	EUR	EUR
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		-380,00	380,00	0,00	
Summe		-380,00	380,00	0,00	

4.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

Die Jahresabschlussanalyse ist ein Instrument zur Gewinnung und Bewertung von Informationen über die wirtschaftliche Lage des Verwaltungsverbandes Langenau. Unter dem Begriff wirtschaftliche Lage kann man deren Fähigkeit verstehen, insbesondere ihre Aufgaben der Gemeinwohlförderung und Daseinsfürsorge dauerhaft zu erfüllen. Oberste Maxime ist die stetige Aufgabenerfüllung. Dies gilt als gewährleistet, wenn ein Haushaltsausgleich erreicht wurde. Das Ziel der Jahresabschlussanalyse ist dabei die Erlangung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

In Bezug auf die Vermögensrechnung werden insbesondere die Kennzahlen Basiskapitalquote, Wirtschaftliches Eigenkapital und Anlagendeckungsgrad 2 abgebildet.

Die **Basiskapitalquote** misst den Anteil des Basiskapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme). Je höher die Basiskapitalquote umso größer ist das Schuldendeckungspotential und damit die finanzielle Stabilität des Zweckverbandes. Hohe Basiskapitalquote korreliert mit hoher Dispositionsfreiheit und garantiert einen hohen politischen Handlungsspielraum.

Im Gegensatz zur Basiskapitalquote umfasst die Kennzahl **Wirtschaftliches Eigenkapital** die gesamte Kapitalposition und die langfristigen Sonderposten. Der Sonderposten in Form von Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen ist eine dauerhafte Finanzleistung Dritter und ist mit Investitionen in das Sachvermögen verbunden. Solange das bezuschusste Sachvermögen nicht veräußert wird, ist die Zweckbindung gegeben und damit besteht keine Rückzahlungsverpflichtung gegenüber Dritten. Insofern kann man einen eigenkapitalähnlichen Charakter unterstellen.

Der **Anlagendeckungsgrad 2** gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Die Beurteilung zur Solidität der Finanzierung einer Verwaltung erfolgt überwiegend auf der Grundlage der sogenannten **Goldenen Finanz- bzw. Bilanzierungsregel**. Der Goldenen Finanzregel liegt die Vorstellung zugrunde, dass durch die Einhaltung des Grundsatzes der Fristenkongruenz (langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein) die Liquidität langfristig aufrechterhalten werden kann. Langfristiges Kapital ist das wirtschaftliche Eigenkapital (EK) und das langfristige Fremdkapital (FK). Zielgröße ist eine Quote von 100 Prozent. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögenswerte der Aktiva über die langfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Passiva sichergestellt.

Ermittlung der Kennzahlen zur Vermögensrechnung:

Basiskapitalquote	=	$\frac{\text{Basiskapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{3.068.403,71 \text{ €}}{8.579.423,39 \text{ €}}$	35,76%
Wirtschaftliches Eigenkapital	=	$\frac{\text{Kapitalposition} + \text{Sonderposten}}{\text{Bilanzsumme}}$	=	$\frac{3.421.261,81 \text{ €}}{8.579.423,39 \text{ €}}$	39,88%
Anlagendeckungsgrad 2	=	$\frac{\text{Kapitalposition} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Immaterielles} + \text{Sachvermögen}}$	=	$\frac{3.421.261,81 \text{ €}}{352.858,14 \text{ €}}$	> 100%

5 Ergebnisrechnung

5.1 Gesamtergebnisrechnung

Nr.		Ergebnis 2018	Fortgeschr Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Sp.3 - 2)	Ergänz Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtig- übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig- übertragung nach 2020
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-139.007,19	4.739.102	4.536.948,26	-202.153,74	0,00	0	-202.153,74	0
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	782.000	5.7415,06	-724.584,94	0,00	0	-724.584,94	0
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
5	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	-37.669,39	1.035.200	1.018.323,17	-16.876,83	0,00	0	-16.876,83	0
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.593,50	54.850	59.994,24	5.144,24	0,00	0	5.144,24	0
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.326,99	1.614.900	1.830.236,69	215.336,69	0,00	0	215.336,69	0
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	118,11	118,11	0,00	0	118,11	0
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	8.430,61	196.000	316.608,81	120.608,81	0,00	0	120.608,81	0
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	99.674,52	8.422.062	7.819.644,34	-602.407,66	0,00	0	-602.407,66	0
12	Personalaufwendungen	-1.520,18	-4.462.190	-4.079.126,99	383.063,01	0,00	0	383.063,01	0
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.793,40	-1.429.500	-1.299.794,01	129.705,99	0,00	0	129.705,99	0
15	Abschreibungen	0,00	-782.000	-57.415,05	724.584,95	0,00	0	724.584,95	0
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	-1.000,98	-1.000,98	0,00	0	-1.000,98	0
17	Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-138.676,19	-2.103.292	-1.984.363,67	118.928,33	0,00	0	118.928,33	0
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-193.989,77	-8.776.982	-7.421.700,70	1.355.281,30	0,00	0	1.355.281,30	0
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-94.315,25	-364.930	397.943,64	762.873,64	0,00	0	762.873,64	0
21	Außerordentliche Erträge	0,00	0	250,00	250,00	0,00	0	250,00	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	0,00	0	250,00	250,00	0,00	0	250,00	0
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	-94.315,25	-364.930	398.193,64	763.123,64	0,00	0	763.123,64	0

5.2 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

5.2.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis

Die größten Abweichungen gegenüber der Planung ergaben sich - jeweils in der selben Größenordnung und somit ergebnisneutral - bei den Erträgen bei der Auflösung von Sonderposten und beim Aufwand bei den Abschreibungen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei der Planaufstellung noch nicht davon ausgegangen werden konnte, dass von dem Wahlrecht zum Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen Gebrauch gemacht wird.

Bei den ordentlichen Erträgen sind Wenigereinnahmen vor allem bei den Zuweisungen und Umlagen in der Größenordnung von rund 200.000 € und bei den Entgelten in Höhe von rund 17.000 € zu verzeichnen. Bei den Umlagen ist dies vor allem auf die Sonderabschlüsse betreffend den Produktbereich der Schulen und der Gemeindeverbindungsstraßen zurückzuführen. Bei den Entgelten entfallen rund 15.500 € auf Wenigereinnahmen bei den Musikschulgebühren.

Mehrerträge gegenüber dem Planansatz sind bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen in der Größenordnung von rund 215.300 € festzustellen. Hiervon entfallen rund 124.500 € auf Erstattungen im IT-Bereich. Diesen Erstattungen steht jeweils Aufwand in gleichem Umfang gegenüber. Ebenfalls Mehrerträge sind im Bereich des Ordnungsamtes mit rund 9.000 €, bei den Honoraren des Bauamtes mit rund 40.000 € und bei der Umladestation mit rund 30.000 € zu verzeichnen.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wurde der Planansatz von 196.000 € bei Erträgen von rund 316.600 € um 120.600 € ebenfalls deutlich überschritten. Mehrerträge sind hierbei insbesondere im Ordnungsamt bei den Bußgeldern mit über 105.500 € zu verzeichnen.

Beim Aufwand ergaben sich Wenigeraufwendungen gegenüber der Planung vor allem im Bereich der Personalkosten mit insgesamt rund 383.000 €. Einsparungen beim Aufwand für Sach- und Dienstleistungen ergaben sich in Höhe von rund 129.700 €. Hiervon entfallen rund 108.200 € auf den Teilhaushalt 5 (Bauen und Umwelt), insbesondere im Bereich der Bauleitplanung durch Verzögerungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und Wenigeraufwand bei den Gemeindeverbindungsstraßen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergaben sich Einsparungen in Höhe von annähernd 119.000 €. Hiervon entfallen auf den Bereich der Hauptverwaltung circa 36.700 €, auf die Schulen circa 59.500 € und die Umladestation circa 17.000 €.

Der außerordentliche Ertrag mit 250 € ergibt sich aus der Veräußerung eines gebrauchten Musikinstrumentes.

5.2.2 Ordentliche Erträge

Kostenschema Jahresrechnung Erträge 2019				
Sachkonto	Beschreibung	Plan EUR	Ist EUR	Abweichung EUR
3131000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	533.600,00	546.934,76	13.334,76
3140000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	30.000,00	30.000,00	0,00
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	867.152,00	835.445,23	-31.706,77
3141100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	39.600,00	39.600,00	0,00
3142000	Zuw. für laufende Zwecke von Gem. u Gemeindeverbän	488.750,00	314.513,08	-174.236,92
3142100	Zuw. für laufende Zwecke von Gem. u Gemeindeverbän	120.000,00	113.692,40	-6.307,60
3144000	Zuw. für lfd.Zwecke Gesetzl. Sozialversicherung	5.000,00	4.000,00	-1.000,00
3148000	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	5.000,00	4.301,01	-698,99
3161000	Erträge a.d.Auflösung v.Sonderposten a.Zuwendungen	782.000,00	57.415,06	-724.584,94
3182000	Allgemeine Umlagen v.Gemeinden u.Gemeindeverbänden	2.650.000,00	2.648.461,78	-1.538,22
3311000	Verwaltungsgebühren	8.000,00	3.487,50	-4.512,50
3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.027.000,00	1.014.616,67	-12.383,33
3321100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	200,00	219,00	19,00
3411000	Mieten und Pachten	38.000,00	40.428,56	2.428,56
3421000	Erträge aus Verkauf	2.950,00	7.092,40	4.142,40
3461000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.900,00	12.473,28	-1.426,72
3482000	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.396.000,00	1.680.471,49	284.471,49
3482100	Erstattungen von Gemeinden	191.100,00	110.802,03	-80.297,97
3482200	Erstattungen von Gemeinden	2.000,00	0,00	-2.000,00
3482300	Erstattungen von Gemeinden	1.000,00	1.000,61	0,61
3483000	Erstattungen von Zweckverbänden	16.000,00	29.924,78	13.924,78
3486000	Erst. von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	1.300,00	1.538,89	238,89
3487000	Erstattungen von privaten Unternehmen	4.000,00	4.605,86	605,86
3488000	Erstattungen von übrigen Bereichen	1.000,00	1.893,03	893,03
3488100	Erstattungen von übrigen Bereichen	2.500,00	0,00	-2.500,00
3561000	Bußgelder	195.000,00	315.432,80	120.432,80
3562000	Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und dergl.	1.000,00	1.175,60	175,60
3562200	Sonstige privatrechtliche Nebenforderungen	0,00	0,41	0,41
3618000	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00	4,84	4,84
3699000	Sonstige Finanzerträge	0,00	113,27	113,27
	Summe Erträge:	8.422.052,00	7.819.644,34	-602.407,66

5.2.3 Ordentlicher Aufwand

Kostenschema Jahresrechnung Aufwände 2019				
Sachkonto	Beschreibung	Plan EUR	Ist EUR	Abweichung EUR
4011000	Dienstaufwendungen Beamte	-556.710,00	-449.557,28	107.152,72
4012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	-2.302.670,00	-2.132.804,87	169.865,13
4019000	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	-540.100,00	-492.990,33	47.109,67
4021000	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	-267.780,00	-284.076,63	-16.296,63
4022000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	-204.624,00	-181.622,28	23.001,72
4029000	Beiträge zu Versorgungskassen Sonstige Beschäftigte	-1.720,00	-2.121,43	-401,43
4032000	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicheru Arbeitnehmer	-481.943,00	-429.778,30	52.164,70
4039000	Beiträge zur gesetzl. Sozial Sonstige Beschäftigte	-35.200,00	-30.640,77	4.559,23
4041000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen f. Bedienstete	-71.443,00	-75.535,10	-4.092,10
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-80.000,00	-64.915,60	15.084,40
4211100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-1.000,00	-893,93	106,07
4212000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-204.800,00	-174.085,25	30.714,75
4221000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-170.000,00	-148.465,64	21.534,36
4221300	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-4.000,00	-2.947,96	1.052,04
4221400	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-35.000,00	-30.720,25	4.279,75
4231000	Mieten und Pachten	-61.500,00	-62.394,83	-894,83
4221100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-262.000,00	-297.392,60	-35.392,60
4221200	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-63.000,00	-60.978,73	2.021,27
4241000	Bewirtschaftung der Grundst. u. baulichen Anlagen	-141.000,00	-113.651,96	27.348,04
4241100	Bewirtschaftung der Grundst. u. baulichen Anlagen	-1.400,00	-1.247,51	152,49
4261000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-20.600,00	-27.932,42	-7.332,42
4271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-184.600,00	-126.148,78	58.451,22
4271100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-53.000,00	-65.639,02	-12.639,02
4291000	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-89.000,00	-65.706,21	23.293,79
4422000	Verfüungsmittel (§13 1 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)	-1.000,00	-9,90	990,10
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-19.600,00	-15.102,41	4.497,59
4275000	Lernmittel	-39.000,00	-41.570,91	-2.570,91
4411000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-16.000,00	-32.153,46	-16.153,46
4451000	Erstattungen an das Land	0,00	-288,60	-288,60
4421000	Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-8.000,00	-7.239,63	760,37
4452100	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-50.000,00	-49.836,49	163,51
4453100	Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen	-40.000,00	-16.196,33	23.803,67
4429000	Sonst. Aufw. f. d. Inanspr. von Rechten u. Diensten	-29.000,00	-41.287,27	-12.287,27
4431200	Reisekosten	-46.300,00	-36.019,70	10.280,30
4429100	Mittagsverpflegung	-19.500,00	-16.698,90	2.801,10
4512000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	0,00	-419,44	-419,44
4518000	Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	0,00	-448,18	-448,18
4431000	Geschäftsaufwendungen	-88.300,00	-75.128,16	13.171,84
4431100	Post- und Telefonkosten	-43.400,00	-44.934,86	-1.534,86
4441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabg.	-16.380,00	-8.306,96	8.073,04
4452000	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-1.503.000,00	-1.402.507,36	100.492,64
4453000	Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen	-61.000,00	-58.385,68	2.614,32
4458000	Erstattungen an übrige Bereiche	-173.000,00	-192.505,63	-19.505,63
4491000	Weitere sonst. Aufw. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.412,00	-2.864,74	5.547,26
4593000	Aufwand des Geldverkehrs	0,00	-133,36	-133,36
4711000	AfA auf imm. Vermögensgegenstände u. Sachvermögen	-782.000,00	-57.415,05	724.584,95
	Summe Aufwände:	-8.776.982,00	-7.421.700,70	1.355.281,30

5.3 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Zentrales Element zur Beurteilung der Ertragslage ist die Erfolgsquellenanalyse. Ziel ist die Identifikation der wichtigen Erfolgsquellen, um Aussagen über deren Nachhaltigkeit des Erfolges zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht das ordentliche Ergebnis (ordentliche Erträge ./ ordentliche Aufwendungen).

In Bezug auf die Ergebnisrechnung werden insbesondere die Kennzahlen Aufwandsdeckungsgrad, Steuerquote und Personalaufwandsquote abgebildet.

Die Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad gibt das Verhältnis zwischen ordentlichem Ertrag und ordentlichem Aufwand an. Zielgröße ist 100 Prozent, was bedeutet, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken. Bei einem Aufwandsdeckungsgrad von über 100 Prozent liegt dementsprechend ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit vor. Der Aufwandsdeckungsgrad ist nicht zu verwechseln mit dem Haushaltsausgleich. Hier wird gesetzlich gefordert, dass alle Aufwendungen durch die gesamten Erträge gedeckt sind.

Die Personalaufwandsquote zeigt an, wie hoch der Anteil Personalkosten als maßgeblicher Kostenfaktor der Gemeinde an den ordentlichen Aufwendungen ist.

Ermittlung der genannten Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

Aufwandsdeckungsgrad	=	$\frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{7.819.644,34 \text{ €}}{7.421.700,70 \text{ €}}$	105,36%
Personalaufwandsquote	=	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwand}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{4.079.126,99 \text{ €}}{7.421.700,70 \text{ €}}$	54,96%

6 Finanzrechnung

6.1 Gesamtfinanzrechnung

Nr.		Ergebnis 2018	Fortgeschr. Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 -2)	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigt-übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigt-übertragung nach 2020
EUR									
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.739.102	4.675.058,66	-64.043,34	0,00	0	-64.043,34	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	1.035.200	1.017.416,24	-17.783,76	0,00	0	-17.783,76	0
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	54.850	50.844,10	-4.005,90	0,00	0	-4.005,90	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.614.900	1.445.379,36	-169.520,64	0,00	0	-169.520,64	0
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	72,56	72,56	0,00	0	72,56	0
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	196.000	287.752,93	91.752,93	0,00	0	91.752,93	0
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8 ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge a. Vermögensveräußerung)	0,00	7.640.062	7.476.523,86	-163.528,16	0,00	0	-163.528,16	0
10	Personalauszahlungen	0,00	-4.462.190	-4.034.982,04	427.207,96	0,00	0	427.207,96	0
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.429.500	-1.214.332,06	215.167,94	0,00	0	215.167,94	0
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	-981,36	-981,36	0,00	0	-981,36	0
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	-2.103.292	-1.931.682,47	171.609,53	0,00	0	171.609,53	0
16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	-7.994.982	-7.181.977,93	813.004,07	0,00	0	813.004,07	0
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	0,00	-364.930	294.545,92	649.475,92	0,00	0	649.475,92	0
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	100.000	2.014.284,91	1.914.284,91	0,00	0	1.914.284,91	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	250,00	250,00	0,00	0	250,00	0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	0,00	100.000	2.014.534,91	1.914.534,91	0,00	0	1.914.534,91	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-2.059.954,20	-2.059.954,20	0,00	0	-2.059.954,20	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-100.000	-37.979,50	62.020,50	0,00	0	62.020,50	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0,00	-100.000	-2.097.933,70	-1.997.933,70	0,00	0	-1.997.933,70	0
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	0,00	0	-83.398,79	-83.398,79	0,00	0	-83.398,79	0

Nr.		Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtig-	verfügbare	Ermächtig-
		2018	Ansatz	2019	Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR							
		1	2	3	4	5	6	7	8
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	0,00	-354.930	211.147,13	566.077,13	0,00	0	566.077,13	0
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzfähigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	0,00	-354.930	211.147,13	566.077,13	0,00	0	566.077,13	0
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	577.284,85	---	1.144.422,65	---	---	---	---	---
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	---	-1.174.257,75	---	---	---	---	---
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	577.284,85	---	-29.835,10	---	---	---	---	---
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	---	577.284,85	---	---	---	---	---
41	Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 36 und 39)	577.284,85	---	181.312,03	---	---	---	---	---
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummern 40 und 41)	577.284,85	---	758.596,88	---	---	---	---	---
nachrichtlich:									
43	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0,00	---	0,00	---	---	---	---	---

6.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme (Cash-Flows) innerhalb eines Haushaltsjahres, d. h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist gesetzlicher Bestandteil des doppischen Jahresabschlusses sowie Bestandteil der Drei-Komponentenrechnung.

Die Finanzrechnung gliedert sich in drei Bereiche:

- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Saldo der Investitionstätigkeit
- Saldo der Finanzierungstätigkeit

Die drei vorgenannten Saldi ergeben den Finanzierungsmittelbestand. Fügt man den Zahlungssaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen und den Anfangsbestand zum 01.01. an Liquiden Mitteln hinzu, ergibt sich der Endbestand an Liquiden Mitteln zum 31.12. des Abschlussjahres.

6.2.1 Teil 1: Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2019 wurden Einzahlungen in Höhe von 7.476.523,85 € erzielt und Auszahlungen in Höhe von 7.181.977,93 € getätigt. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 294.545,92 €.

6.2.2 Teil 2: Investitionen und Finanzierung

Die Einzahlungen für die Investitionstätigkeit lagen im Jahr 2019 bei 2.014.534,91 €, demgegenüber stehen Auszahlungen für die Investitionstätigkeiten von 2.097.933,70 €. Diese Zahlungen betreffen zum größten Teil den Breitbandausbau.

6.3 Kennzahlen der Finanzrechnung

In Bezug auf die Finanzrechnung werden insbesondere die Kennzahlen Selbstfinanzierungsquote und Free-Cash-Flow abgebildet.

Der Free-Cash-Flow gibt an, in welcher Höhe die freien Geldmittel für Schuldentilgung und Investitionstätigkeit dem Zweckverband zur Verfügung stehen. Dieser ist definiert aus dem Zahlungsmittelsaldo aus Laufender Verwaltungstätigkeit plus dem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit. Ziel ist ein positiver Free-Cash-Flow. Ein negativer Free-Cash-Flow zeigt, z.B. in der Haushaltsplanung, dass entweder zusätzliche Finanzmittel (z.B. Kredite) benötigt werden oder das Volumen der Investitionsplanung reduziert werden muss.

Ermittlung der genannten Kennzahlen zur Finanzrechnung:

Selbstfinanzierungsquote	=	$\frac{\text{Gewinnrücklagen}}{\text{Eigenkapital}}$	=	$\frac{398.193,64 \text{ €}}{3.466.597,35 \text{ €}}$	11,49%
Free Cash-Flow	=	Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit + ± Saldo aus Investitionstätigkeit	=	294.545,92 € + -83.398,79 €	211.147,13 €

Berechnung der Effektivverschuldung		
Position VermR		
Position 3	Rückstellungen	0,00 €
Position 4	+ Verbindlichkeiten	4.759.967,94 €
Position 5	+ Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
	= Schulden	4.759.967,94 €
Position 1.3.6	./.. Öff.-rechtliche Ford., Ford. a. Transferleistungen	6.407.349,36 €
Position 1.3.7	./.. Privatrechtliche Forderungen	15.538,49 €
Position 1.3.8	./.. Liquide Mittel	759.096,88 €
	= Effektivverschuldung	-2.422.016,79 €

Da die Forderungen und Liquiden Mitteln in Summe die Schulden, bestehend aus den Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie der Passiven Rechnungsabgrenzung, um 2.422.016,79 € übersteigen, liegt im Jahr 2019 keine Effektivverschuldung vor.

7 Anhang

Nachfolgend werden die Pflichtangaben zum Anhang gem. § 53 Abs. 2 GemHVO dargestellt.

7.1 Organe des Verwaltungsverbandes Langenau zum 31.12.2019

Verbandsvorsitzender

Salemi, Daniel

Verbandsmitglieder

Anhorn-Hauser, Melanie
 Barth, Achim
 Birzele, Michael
 Bobsin, Renate
 Bollinger, Armin
 Bosch, Birgit
 Buck, Heinrich
 Bückle-Rossmann, Eva
 Engler, Georg
 Erb, Karl-Heinz
 Faul, Wolfgang
 Fetzer, Adelheid
 Frank, Martin
 Gerstlauer, Sabine
 Göggelmann, Georg

Hagenmaier, Markus
Haide, Karl-Hans
Haide, Wolfgang
Henle, Gerhard
Henseler, Georg
Henseler, Tobias
Hiltner, Thomas
Hinkelmann, Rainer
Hommel, Christoph, Dr.
Junginger, Wilfried
Koptisch, Andreas
Kraski, Hannah
Kraus, Leonhard
Lang, Ingeborg
Lindenthal, Claus
Mack, Helga
Megnin, Sabine
Mühlberger, Dieter
Oguz, Ibrahim
Pitz, Maximilian
Reihle, Christof
Reiser, Marc
Riedlinger, Roland
Roder, Christian, Dr.
Schaffranek, Silvia
Schmid, Klaus
Seybold, Paul
Sühling, Oliver
Thierer, Jörg
Wahl-Schmutz, Ute
Weber, Christian
Weber, Heinrich
Weith, Georg
Wiedenmann, Martin
Wiest, Cornelia
Winter, Silvia
Wolf, Heinrich
Wörz, Markus

Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Altheim (Alb)
Gemeinde Asselfingen
Gemeinde Ballendorf
Gemeinde Bernstadt
Gemeinde Börslingen
Gemeinde Breitingen
Gemeinde Holzkirch

Stadt Langenau
 Gemeinde Neenstetten
 Gemeinde Nerenstetten
 Gemeinde Öllingen
 Gemeinde Rammingen
 Gemeinde Setzingen
 Gemeinde Weidenstetten

7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Soweit die Nutzung von Vermögensgegenständen zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Sonderposten wurden korrespondierend zum Vermögensgegenstand mit zeitlicher Nutzungsbegrenzung aufgelöst.

7.3 Übersicht über die angewandten Bilanzierungswahlrechte

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den Regelungen der Gemeindeordnung (GemO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und den Empfehlungen des Leitfadens zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in Baden-Württemberg. Im Einzelnen sind die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den jeweiligen Bilanzpositionen näher beschrieben.

Wahlrecht	Rechtsgrundlage	Anwendung in der Vermögensrechnung
Umfang der Herstellungskosten	§ 44 Abs. 2 und 3 GemHVO	Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurde auf den Ansatz von Verwaltungs-, Material- und Fertigungsgemeinkosten verzichtet.
Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelerfassung	§ 43 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 und 3 GemHVO	Es liegen keine Ausnahmen vor.
Bilanzierung von erhaltenen Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen nach der Brutto- oder der Nettomethode	§ 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO	Empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des korrespondierenden Vermögensgegenstandes aufgelöst. (Bruttomethode)
Wahlrechte beim Ansatz von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	§ 48 Abs. 3 und Abs. 1 Satz 2 GemHVO	Zum Bilanzstichtag sind keine Posten zur Aktiven Rechnungsabgrenzung vor.

Befreiung von der Inventarisierung und der Bilanzierung bei geringwertigen Vermögensgegenständen	§ 46 Abs. 2 i.V.m. § 38 Abs. 4 GemHVO	Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 1.000 € ohne Mehrwertsteuer nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden als ordentlicher Aufwand behandelt.
Ansatz von Rückstellungen	§ 41 Abs. 1 und 2 GemHVO	Es liegen keine zu bildenden Pflichtrückstellungen vor. Darüber hinaus wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, keine weiteren Rückstellungen (Wahlrückstellungen) zu bilden.

7.4 Anteil an Pensionsrückstellungen beim KVBW

Zum Stichtag 31.12.2019 beträgt der Anteil an der Pensionsrückstellung beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO 5.120.802 €.

7.5 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Nicht beanspruchte Kreditermächtigungen gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO liegen zum Bilanzstichtag 31.12.2019 nicht vor.

7.6 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO bestanden zum Stichtag 31.12.2019 nicht.

7.7 Übersicht über die Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen

Übersicht Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen	am 31.12.2019
Eigenbetrieb Breitband	1.019.472,16€
VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG	150,00€
Volksbank Ulm-Biberach eG	50,00€
Summe	1.019.672,16€

7.8 Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 besteht keine Ausfallhaftung des Verwaltungsverbandes Langenau nach § 88 GemO. Zudem liegen zum Stichtag auch keine Bürgschaften oder Ausfallhaftungen vor.

8 Anlagen zum Anhang

8.1 Anlagenübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Beschreibung	AHK 31.12.18	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	AHK 31.12.19	Kumulierte Afa 31.12.18	*Afa in Periode	Abgang Afa in Periode	Kumulierte Afa 31.12.19	Buchwert 31.12.18	Buchwert 31.12.19
Gebäude,Aufbaut u. Betriebsvorricht. bei Schulen	87.259,84€	0,00€	0,00€	87.259,84€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	87.259,84€	87.259,84€
Gebäude, Aufbauten u. Betr.vor. bei sonst. Dienst- Brücken und Tunnel	2,00€	0,00€	0,00€	2,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	2,00€	2,00€
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	91.104,61€	0,00€	0,00€	91.104,61€	-379,06€	-2.274,37€	0,00€	-2.653,43€	90.725,55€	88.451,18€
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2,00€	0,00€	0,00€	2,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	2,00€	2,00€
Fahrzeuge	37.106,13€	0,00€	0,00€	37.106,13€	-14.207,02€	-3.710,61€	0,00€	-17.917,63€	22.899,11€	19.188,50€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	310.980,77€	37.979,50€	0,00€	348.960,27€	-139.577,58€	-51.430,07€	0,00€	-191.007,65€	171.403,19€	157.952,62€
Gesamtsummen:	526.457,35€	37.979,50€	0,00€	564.436,85€	-154.163,66€	-57.415,05€	0,00€	-211.578,71€	372.293,69€	352.858,14€

8.2 Forderungsübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Art der Forderung	am 01.01.2019	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Zuschreibung im HH-Jahr	Abschreibung im HH-Jahr	zum 31.12.2019
Öff.-rechtliche Ford., Ford. A. Transferleistungen	3.274.092,27€	17.816.156,34€	-14.682.899,25€	0,00€	0,00€	6.407.349,36€
Privatrechtliche Forderungen	27.506,43€	88.881,80€	-100.849,74€	0,00€	0,00€	15.538,49€
Summe der Forderungen	3.301.598,70€	17.905.038,14€	-14.783.748,99€	0,00€	0,00€	6.422.887,85€

8.3 Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO

Art der Verbindlichkeit	am 01.01.2019	Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	218.176,21€	4.081.715,36€	0,00€
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00€	0,00€	0,00€
Sonstige Verbindlichkeiten	74.425,11€	678.252,58€	0,00€
Summe der Verbindlichkeiten	292.601,32€	4.759.967,94€	0,00€

